

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
18.04.2016

Einladung: Schreiben vom 31.03.2016

Tagungsort: Kulturwerkstatt in Remagen, Kirchstraße 5

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

stellvertretende Ausschussmitglieder

Heribert Langen

Vertretung für Herrn Jürgen Walbröl

Ausschussmitglieder

Dr. Konstanze Ameskamp

Prof. Dr. Frank Bliss

(ab TOP 2 ö.)

Jürgen Blüher

Heinz-Peter Hammer

Carsten Jacob

Walter Köbbing

Alexander Lembke

Norbert Matthias

Jürgen Meyer

Volker Thehos

Michael Uhrmacher

Christine Wießmann

Verwaltung

Marc Bors

(bis TOP 2 nö.)

Adalbert Krämer

(Schriftführung zu TOP 10 nö.)

Praktikantin Frau Haake

(bis TOP 2 nö.)

Schriftführer/in

Martina Frömbgen

(bis TOP 9 nö.)

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Jürgen Walbröl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Ausschuss einstimmig, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 der nichtöffentlichen Sitzung in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung vom 29.02.2016
- 2 Anschaffung von neuen Feuerwehrhelmen
0261/2016
- 3 Finanzangelegenheit; Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erneuerung des Handlaufs am Fußweg Hahnsberg/Rheinblick
0258/2016
- 4 Finanzangelegenheit; Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Einbau eines Rollstuhl-Schrägaufzuges im ehemaligen evangelischen Gemeindehaus Oberwinter
0260/2016
- 5 Mitteilungen und Anfragen

18. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung vom 29.02.2016 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 1

**Zu Punkt 2 – Anschaffung von neuen Feuerwehrhelmen
Vorlage: 0261/2016 –**

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag für die Anschaffung von 100 Helmen an die Firma Schmitt Feuerwehrtechnik zum Preis von 20.168,12 Euro zu vergeben. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt, sofern diese durch Einsparungen bei der Buchungsstelle 12600 gedeckt wird.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Finanzangelegenheit; Außerplanmäßige Bereitstellung von
Haushaltsmitteln für die Erneuerung des Handlaufs am Fußweg
Hahnsberg/Rheinblick
Vorlage: 0258/2016 –**

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die fehlenden Haushaltsmittel für die Erneuerung des Handlaufes von rd. 19.500,00 € durch den Bürgermeister und die Beigeordneten per Eilentscheidung außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Der Auftrag soll an die preisgünstigste Anbieterin, die Firma Kessel, mit einem Betrag von 19.525,75 € vergeben werden.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Finanzangelegenheit; Überplanmäßige Bereitstellung von
Haushaltsmitteln für den Einbau eines Rollstuhl-
Schrägaufzuges im ehemaligen evangelischen Gemeindehaus
Oberwinter
Vorlage: 0260/2016 –**

Protokoll:

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Entgegen der Vorlage, so erklärt Herr Krämer, ist beabsichtigt, die Finanzierung des Schrägaufzuges über die Elisabeth-Gütgemann-Stiftung zu finanzieren, so dass der

städtische Haushalt nicht belastet wird.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag zum Einbau des Rollstuhl-Schrägaufzuges an die Firma HIRO-Lift, Bielefeld, zu vergeben, die mit einem Betrag von 16.979,36 € das günstigste Angebot abgegeben hat. Der Ausschuss stimmt der Finanzierung über die Gütgemann-Stiftung ebenfalls zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

a) Mitteilungen

1. Der Vorsitzende verweist auf eine Übersicht über die Entwicklung des Saisonkartenvorverkaufs des Freizeitbades Remagen, die an alle Ausschussmitgliedern verteilt wird. Erfreulicherweise sei eine jährlich steigende Tendenz festzustellen.
2. Die Kreissparkasse Ahrweiler teilt mit Schreiben vom 12.04.2016 mit, dass sie ihr Filialnetz an den veränderten Kundenbedarf anpassen und deshalb die Geschäftsstellen der Standorte Oberwinter-Rheinhöhe und im Ortskern ab dem 01.07.2016 zusammenfassen wird. Mangels ausreichender Nachfrage wird zudem der Geldautomat am RheinAhrCampus aufgegeben. In Remagen wird im kommenden Jahr ein neues BeratungsCenter mit einem vollumfassenden Leistungsangebot eingerichtet. Hier bietet die Kreissparkasse dann erweiterte Öffnungszeiten, optimale Beratungsmöglichkeiten mit kompetenten MitarbeiterInnen, eine zeitgemäße Ausstattung sowie modernste Technik an.

b) Anfragen

1. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt per E-Mail vom 14.04.2016 folgende Anfragen:
 - a) Da seit Anfang März mit Blick auf Flüchtlinge kein relevanter Neuzugang mehr gekommen ist und auf absehbare Zeit dies auch nicht zu erwarten ist, stellt sich die Frage, was mit den seitens der Stadt bereits im alten Postgebäude angemieteten zwei Etagen kurz- und mittelfristig passieren kann. Gibt es hier eine Initiative/Überlegungen?
 - b) Für den Umbau des Güterbahnhofs sollten Planungsvarianten geprüft werden. Gibt es hierbei bereits Ergebnisse, die genauere Planungen ermöglichen (z.B. Wohnungsgrößen im Verwaltungsteil, Abtrennungsmöglichkeiten im ehemaligen Verkaufsraum und damit Rückschlüsse auf die Zahl und Struktur der unterzubringenden Flüchtlinge)? Bei der Gelegenheit

möchten wir betonen, dass wir die vor einiger Zeit gegenüber der Presse (z.B. Blick 10/2016) geäußerte Meinung, das Gebäude würde sich gut für Familien mit Kindern eignen, absolut nicht teilen! Von den räumlichen Gegebenheiten ist eine Unterbringung nicht nur von Kindern, sondern auch von Frauen allenfalls in dem zu abgeschlossenen Wohnungen umgebauten Verwaltungstrakt denkbar und keinesfalls in der großen Halle.

Über die Debatte um die Flüchtlingsfrage ist seit Monaten das Thema „Demographischer Wandel“ in Remagen nicht mehr angesprochen worden, obwohl dies für das zweite Halbjahr 2015 eingeplant war. Wir möchten hieran anknüpfen und dazu den **Antrag** stellen, zum Wiedereinstieg in das Thema einen Fachmann zu einem Vortrag hinzuzuziehen, so wie dies im letzten Jahr auch vor dem Kreistag erfolgte.

Für die übernächste Sitzung des Hauptausschusses (bzw. wenn möglich des Stadtrates) möchten wir deshalb beantragen, Dr. Winfried Kösters (der Referent seinerzeit für den Kreistag 2015) hinzuzuziehen. Dr. Kösters (<http://www.winfried-koesters.de/>, info@winfried-koesters.de, 02271-92858) hat das Zahlenmaterial seinerzeit für den Kreis Ahrweiler berücksichtigt und darauf aufbauen einen Grundsatzbeitrag gehalten, der alle Bereiche umfasste, die diesbezüglich relevant waren und sind. Dazu gehört übrigens auch die (zumindest mittelfristig ausgelegte) Flüchtlingsfrage.

Antwort der Verwaltung:

Zu a)

Zur Asylsituation in Remagen gibt der Vorsitzende zunächst einen Überblick über die aktuellen Zahlen:

Asylsituation Stadt Remagen **Stand 15.04.2016**

Aktuelle Belegungszahlen

Adresse	Anzahl Bewohner max.	Aktuelle Belegung
Batterieweg 50	29	20
Batterieweg 50a	24	17
Sandweg 49	61	25
städtische Wohnungen	62	62
private Wohnungen	33	33
Unkelbrücker Mühle	36	15

Gesamt: 245 175

=> 70 freie Plätze

Zukünftige Unterbringungsmöglichkeiten

1. Städtische Wohnungen:
 - In der Wässerscheid 37: 1 Wohnung ab 01.06.2016, 6 Personen
 - Evangel. Gemeindehaus: 1 Wohnung ab 01.04., 4 Personen
2. Apollinarisberg 7:
 - ab 01.04.
 - Mietvertrag unterschrieben, Übergabe noch nicht durchgeführt
 - ca. 20 Personen
3. Fischerhaus Oberwinter:
 - geplant ab 01.05.
 - ca. 20 Personen
 - Heizungseinbau und Baunutzungsänderung vorab erforderlich
 - Mietvertrag unterschriftsreif
4. Von-Lassaulx-Straße Niehaus
 - Geplant ab 01.05.
 - ca. 60 Personen
 - Umbau und Baunutzungsänderung vorab erforderlich
 - Mietvertrag unterschrieben

=> insgesamt ca. 110 Plätze

Des weiteren nimmt der Vorsitzende wie folgt Stellung:

Sachstand Güterbahnhof:

Für die Hallennutzung wurde ein Architekturbüro (Rösner & Möseler) mit der Planung beauftragt. Angedacht war, in die Halle ausschließlich männliche Einzelpersonen unterzubringen, voraussichtlich ca. 50-60 Personen. Die Sanitäreinrichtungen sollen dann im angrenzenden Verwaltungsgebäude untergebracht werden.

Die im Verwaltungsgebäude vorhandenen Wohnungen werden saniert. Zur Zeit werden die Elektro- und Sanitärleitungen überprüft. Angebote für Bodenbelag und Malerarbeiten stehen noch aus.

Informationen Arbeitskreis Asyl – Kreisverwaltung

Für den ganzen Kreis Ahrweiler wurden im April 25 Personen zugewiesen, die aufgrund von familiären Bindungen direkt den jeweiligen Kommunen weiterverteilt wurden. Von den 25 Personen wird 1 Person Ende April nach Remagen zugewiesen. Nach Informationen des Landes werden die Zuweisungszahlen erst einmal nicht weiter ansteigen. Demnach sollen sich ca. 7.000 Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen befinden, die aber überwiegend aus sicheren Drittstaaten kom-

men und daher bis zur Abschiebung in den Einrichtungen verbleiben werden.

Nach Abfrage bei allen Kommunen stehen im ganzen Kreis Ahrweiler aktuell Plätze für rund 500 Personen zur Verfügung.

Zu b)

Der Vorsitzende erklärt, dass Ende 2015 der beauftragte Fördermittelantrag fertiggestellt wurde, der in einer Sitzung des Arbeitskreises am 18.02.2016 vorgestellt und erörtert werden sollte. Die Mitglieder des Arbeitskreises baten um Verschiebung der Sitzung und wurden daraufhin zu einem Termin am 24.02.2016 eingeladen. Zu diesem Termin erschien lediglich Herr Metternich als Vertreter der SPD-Fraktion. Die Sitzung wurde daraufhin abgesagt und auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben. Wenn der Arbeitskreis die Arbeit wieder aufnehmen möchte, sei ihm dies unbenommen, ebenso könne ein Sachverständiger zu einer Sitzung der Arbeitsgruppe eingeladen werden.

2. Ausschussmitglied Dr. Ameskamp spricht einen Artikel der Rheinzeitung vom 16.04.2016 an, wonach die Bahn hinsichtlich der Baumaßnahmen am Bahnhof Oberwinter sämtliche Kosten in Höhe von 5,1 Mio. Euro übernimmt. Wenn dies zutreffend sei, müsse die Stadt die Arbeiten ja nicht auf eigene Kosten ausführen.

Die DB Station&Service AG nimmt dazu wie folgt Stellung:

„Wie telefonisch bereits besprochen, ist die Aussage in der Rheinzeitung **nicht** korrekt. Die vertraglich vereinbarten Eckdaten zur Finanzierung haben auch weiterhin Gültigkeit. Im Ergebnis wird die DB die Projektkosten nicht vollständig tragen; ein Teil der Modernisierungsmaßnahmen ist somit aus Mitteln des Landes sowie der Stadt Remagen zu finanzieren.“

3. Ausschussmitglied Thehos fragt an, ob es möglich sei, die auf vier Stunden beschränkte Parkzeitregelung auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus in der Zeit zwischen 19.00 Uhr und 24.00 Uhr aufzuheben. Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.
4. Ausschussmitglied Hammer weist darauf hin, dass vor der Flüchtlingsunterkunft in Kripp ständig verstreute Kleidung um den dort aufgestellten Container liegt. Der Vorsitzende sagt zu, den zuständigen Hausmeister zu informieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:25 Uhr.

Remagen, den 27.04.2016

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Martina Frömbgen